52. Jahresbericht

der

Religions-Unterrichts-Anstalt I.

der

Synagogen-Gemeinde

über das

Schuljahr 1901/1902

erstattet von dem Dirigenten der Anstalt

Rabbiner Dr. Rosenthal.

Breslau 1902.

Schul-Nachrichten.

Das Schuljahr 1901—2 bildet eine Zeit weiteren Aufschwungs für unsere Anstalt. Im ersten Quartal hatten wir noch mit mancherlei Widerwärtigkeiten der alten provisorischen Schulräume zu kämpfen, die mit dem Beginn des zweiten Quartals durch die Uebersiedlung in das neue Schulgebäude in der Wallstrasse 13 14 glücklich beseitigt wurden. Im Besitze dieser schönen, allen hygienischen und pädagogischen Anforderungen entsprechenden Schulräume fühlen wir uns zu innigem und herzlichem Danke verpflichtet gegen den Vorstand und die Repräsentanten unserer Gemeinde für ihre edle und munifizente Fürsorge für unsere Schuljugend.

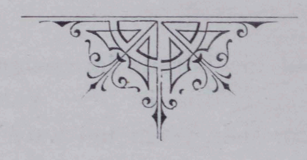
Mit Rücksicht auf die bereits im vorigen Jahre vorgesehene Teilung der Knabenklasse IIIb ist die Wahl einer neuen Lehrkraft nöthig geworden. Die Wahl fiel auf Fräulein Else Brann aus Breslau. Dieselbe ist die Tochter des Dozenten am hiesigen Rabbinerseminar Herrn Dr. M. Brann. Fräulein Brann ist am 23. April 1901 ins Amt eingeführt worden und hat das Ordinariat der IV. Mädchenklasse erhalten, wodurch die daselbst frei gewordene männliche Lehrkraft für die durch Teilung der Knabenklasse IIIb vermehrten Unterrichtsstunden in der Knabenabteilung die notwendige Verwendung finden konnte. Sonst hat sich im Lehrercollegium nichts geändert.

Die Schülerzahl hat sich auch im verflossenen Jahre wieder erhöht. Diese beträgt gegenwärtig 283 Knaben (I = 13, II = 24, IIIa = 25, IIIb[1] = 33, IIIb[2] = 36, IVa = 32, IVb = 32, Va = 59, Vb = 29) gegen 252 am Schlusse des vorigen Jahres und 164 Mädchen (I = 21, IIa = 23, IIb = 33, III = 41. IV = 46) gegen 146 am Schlusse

des vorigen Jahres; im Ganzen 447 gegen 398. Im Laufe des Jahres besuchten die Schule 490 Kinder gegen 484 im vorigen Jahre. Wir freuen uns somit eine Vermehrung der constanten Schüler und Schülerinnen und eine Verminderung der kurzzeitigen und im Laufe des Jahres abgehenden feststellen zu können. Dadurch wird für das nächste Jahr eine Klassenteilung nötig und zwar der Knabenklasse IIIa. Wir würden uns glücklich fühlen, wenn wir darin eine in unserer Gemeinde zunehmende Teilnahme an dem Religionsunterrichte im Allgemeinen erblicken dürften. An unserem ernsten Bemühen soll es nicht fehlen, die heilige Sache unserer Religion mit allen Kräften zu fördern.

Die diesjährige Entlassungsfeier findet in der alten Synagoge am 27. April 10 Uhr Vormittags statt, wozu wir die Gönner und Freunde unserer Anstalt hiermit einladen.

Rabbiner Dr. Rosenthal.



Übersicht

der

im Schuljahre 1901|1902 durchgenommenen Pensa.

A. Knaben.

Ia. Klasse.

Klassenlehrer: **Dr. Deutsch.**

1. **Religion.** 1 St. Pflichtenlehre. Pflichten gegen uns selbst.
Deutsch.

2. **Bibel a. Stat.** 2 St. IV. B M c. 4—36. V. B. M. c. 1—10.
b. Cursorisch 1 St. Die Prophetenabschnitte für die Festtage im Tischri u. Nissan.
Deutsch.
c. Raschiscommentar 1 St. III. B M c. 19, 3. 4. 9—19.
Deutsch.

3. **Gebete und Hebräische Grammatik.** 1 St. Uebersetzt wurden die Festgebete für den Neujahrs- und Versöhnungstag. Genaue Regeln über die Abwandlung des Zeitwortes und über die Entstehung der Verbalformen. Im Anschlusse an das Gelesene häufige schriftliche und mündliche Analysierübungen.
Deutsch.

4. **Geschichte.** 1. St. Von der Vertreibung der Juden aus Spanien bis zum Beginne der Neuzeit. Geschichte der Juden in der Türkei, Holland, Polen, Italien. Deutsch.
5. **Mischna.** 1 St. Berachot. Rosenthal.

Ib. Klasse.

Klassenlehrer: **Dr. Deutsch.**

1. **Religion.** 1 St. Combiniert mit Ia.
2. **Bibel** a. Stat. 2 St. I. B. M. c. 21—50. Deutsch.
   b. Curs. 1 St. Josua, Richter mit besonderer Berücksichtigung der poëtischen Teile. II. B. M. c. 15 v. 1—21. Kaelter.
3. **Gebete u. Hebräische Grammatik.** 1. St. } Combiniert mit Ia.
4. **Geschichte.** 1 St. }

II. Klasse.

Klassenlehrer: **Dr. Deutsch.**

1. Religion. 1 St. Der Festcyclus mit besonderer Berücksichtigung der wichtigsten Ritualvorschriften. Berlinger.
2. **Bibel.** 2 St. I. B M c. 21—28. Deutsch.
3. **Gebete und Hebräische Grammatik.** 1 St. Uebers. ausgewählter Stücke aus dem Gebetbuche. Wortlehre. Regelmässige Analysierübungen. Graf.
4. **Biblische Geschichte.** 1 St. Von der Teilung des Reiches bis zur Zerstörung des ersten Tempels. Daniel. Hiob. Berlinger.
5. **Schreiben.** 1 St. Uebungen in Cursivschrift. Berlinger.

IIIa. Klasse.

Klassenlehrer: **Graf.**

1. **Bibel.** 2 St. I. B. M. c. 1. 2. 6. 7. 8. 12. 14. 15. 18. Graf.
2. **Gebete - Uebersetzen.** 2 St. מעריב, Einschaltungen der ש״ע, עלינו, המפיל, Siebengebet für שלש רגלים Memorieren der 10 Gebote. Repet. früherer Pensen. Grammatik (im Anschluss an die Lektüre): Substantiva m. Suffixa,

Plural- und Geschlechtsbildung. Verbalformen häufig vorkommender Verben Perf. und Fut. Kal. des regelm. Verb. Graf.

3. **Biblische Geschichte.** 1 St. Von Samuels Geburt bis Ahab. Berlinger.
4. **Schreiben.** 1 St. Uebungen in Cursivschrift. Lazarus.

IIIb[1]. Klasse.

Klassenlehrer: **Dr. Lazarus.**

1. **Bibel.** 2 St. I. B. M. c. 6, 9—9, 29. II. B. M. c 20. 1—14. Lazarus.
2. **Uebersetzen der Gebete.** 2 St. שמע, ש״ע, Tischgebet bis אל יחסרנו. Leseübungen. Lazarus.
Grammatisches (im Anschluss an die Lektüre): Pronomina. Präpositionen mit Suffixen.
3. **Biblische Geschichte.** 1 St. Von Josua bis Saul's Tod. Wiederholungen. Graf.
4. **Schreiben.** 1 St. Cursivschrift. Graf.

IIIb[2]. Parallel-Klasse.

Klassenlehrer: **Berlinger.**

Pensen etc. wie bei III b[1].

1. **Bibel** und **Uebersetzen der Gebete**: Berlinger.
2. **Biblische Geschichte** und **Schreiben**: Kaelter.

IVa. Klasse.

Klassenlehrer: **Dr. Kaelter.**

1. **Hebräisch.** 3 St. Uebersetzt wurden: שמע, die ersten 10 Segenssprüche ש״ע, 3 Abschnitte des Tischgebetes, einzelne Stücke der הגדה. Memoriert wurden: 1 Teil des שמע, gebräuchlichste Segenssprüche, Responsorien. Grammatisches: Lautierübungen, Persönliche Fürwörter. Leseübungen. Kaelter.

2. **Biblische Geschichte.** 1 St. Von Mose's Geburt bis zu seinem Tode. Wiederholungen. 10 Gebote. Graf.
3. **Schreiben.** 1 St. Cursivschrift. Graf.

IVb. Parallel-Klasse.

Klassenlehrer: Graf.

Pensen etc. wie bei IVa.

1. **Hebräisch:** Graf.
2. Biblische Geschichte und Schreiben: Berlinger.

V a. Klasse.

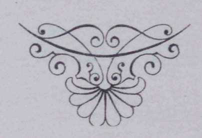
Klassenlehrer: **Dr. Kaelter.**

1. **Hebräisch.** 3 St. Leseübungen, besonders für den Jugendgottesdienst. Memorieren einiger Segenssprüche und Responsorien. Kaelter.
2. **Biblische Geschichte.** 1 St. Von der Schöpfung bis zum Tode Josephs. Lazarus.

Vb. Klasse.

Klassenlehrer: **Dr. Lazarus.**

1. **Hebräisch.** 3 St. Buchstabier- und Leseübungen in der Fibel (in drei Cursen.) Lazarus.
2. **Biblische Geschichte.** 1 St. Von der Schöpfung bis zum Tode Josephs. Lazarus.



B. Mädchen.

I. **Klasse**.

Klassenlehrer: **Dr. Deutsch.**

1. **Religion.** 1 St. Die Pflichtenlehre. Die Gebote: משפטים, עדות, אותות, חקים Monatlich wurde ein Psalm memoriert.
   Rosenthal.
2. **Hebräisch.** 2 St. Uebersetzt wurden: Psalmen 90. 91. 135. 136. 33. 92. 93. 145--150. Festgebete für den Sabbath.
   Deutsch.
3. **Geschichte.** Von der Trennung des Reiches bis zur Zerstörung Jerusalems durch Titus. Rosenthal.
4. Den zu entlassenden Schülerinnen wurde im Wintersemester noch ein besonderer Wiederholungscursus in Religion erteilt.
   Rosenthal.

IIa. **Klasse.**

Klassenlehrer: **Berlinger.**

1. **Religion.** 1 St. Festcyclus mit Berücksichtigung der Liturgie.
   Graf.
2. **Hebräisch.** 2 St. Uebersetzung ausgewählter Stücke aus dem Morgengebet für Wochentage und Wiederholung der Pensa früherer Klassen. -- Die persönlichen Pronomina. Die Suffixa der Substantiva. Berlinger.
3. **Biblische Geschichte.** 1 St. Von Davids Regierungsantritt bis zur Zerstörung des ersten Tempels. Lazarus.
4. **Schreiben.** 1 St. Cursivschrift. Lazarus.

IIb. Klasse.

Klassenlehrer: **Dr. Kaelter.**

1. **Hebräisch.** 3 St. Uebersetzt wurden die ש"ע mit sämtlichen Einschaltungen, die Zehn-Gebote, מה טובו, עלינו, המפיל, אלהי נשמה; Repetition der früheren Pensen. Leseübungen, Memorieren einzelner Gebetstücke. (Grammatisches im Anschluss an die Lektüre). Kaelter.
2. **Biblische Geschichte.** 1 St. Von Josua bis David. Berlinger.
3. **Schreiben.** 1 St. Cursivschrift. Kaelter.

III. Klasse.

Klassenlehrer: Berlinger.

1. **Hebräisch.** 3 St. Leseübungen. — Uebersetzt wurden das שמע, die drei ersten und drei letzten Segensprüche der ש"ע, das Tischgebet bis ובנה. Memorieren kleinerer Gebetstücke. Die persönlichen Fürwörter. Grundzahlwort. Berlinger.
2. **Biblische Geschichte.** 1 St. Von Mose's Geburt bis zu seinem Tode. Graf.
3. **Schreiben.** 1 St. Cursivschrift. Lazarus.

IV. Klasse.

Klassenlehrerin: **Frl.** Brann.

1. **Hebräisch.** 3 St. Leseübungen in der Fibel. Gebete für den Jugendgottesdienst. Memorieren und Uebersetzen kleiner Gebete und Segenssprüche. Brann.
2. **Biblische Geschichte.** 1 St. Von der Schöpfung bis zum Tode Josephs. Brann.



Prämien haben Ostern 1901 erhalten:

Knaben:

Klasse I. Fritz Roth.
„ II. Heinrich Kneller.
Wilhelm Haller.
„ IIIa. Ludwig Kneller.
„ IIIb. Georg Zerkowski.
Martin Süssmann.
Bruno Tockus.
„ IVa. Eduard Metis.
Kurt Eckstein.
Hans Biberstein.
Fritz Landsberger.
„ IVb. Walter Rosenbaum.
Siegfried Singer.
„ Va. Max Kaliski.
„ Vb. vacat.

Mädchen:

Klasse I. Hermine Hess.
Frida Tockus.
„ IIa. Else Hess.
Käthe Wiener.
„ IIb. Paula Spiegel.
Alice Hirschel.
„ III. vacat.
„ IV. vacat.

Der neue Cursus beginnt Sonntag den 6. April.

Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen können Donnerstag den 27. März 2—4 Uhr Nachmittags und Montag den 31. März 10—12 Uhr Vormittags im Conferenzzimmer der Anstalt, Wallstrasse 13/14 Seitenhaus II. Stock gemacht werden



A. Schüler, Breslau, Büttnerstr. 1.